

KAWA

Mein richtiges Herz.
Das ist anderwärts!



Gedichte für die Hosentasche

Die schönsten Verse von Joachim Ringelnatz

Zusammengestellt von Frank Suchland



Ohne Inhaltsverzeichnis!
Dieses Büchlein ist zum Blättern
und Schmökern gedacht!

ISBN: 978-3987563676

© 2023 Kampenwand Verlag
Raiffeisenstr. 4 · D-83377 Vachendorf
www.kampenwand-verlag.de

Fotos & Collagen: [istockphoto.com/maroznc](https://www.istockphoto.com/maroznc)

Mein richtiges Herz.
Das ist anderwärts!

Gedichte für die Hosentasche

Die schönsten Verse von Joachim Ringelnatz

Zusammengestellt von Frank Suchland





Joachim Ringelnatz wird am 07. August 1883 als Hans Böttcher im Städtchen Wurzen geboren. Vier Jahre später zieht die Familie nach Leipzig.

Der fröhliche und oft aufmüpfige Junge wächst in einem toleranten Elternhaus auf, leidet aber sehr unter den strengen Bedin-

gungen in der Schule.

Ab 1901 reist er voller Abenteuerlust als Schiffsjunge und Matrose zur See. Er gelangt u.a. nach Venedig, Konstantinopel, Liverpool, Algier und Buenos Aires und muss dabei viele Strapazen ertragen.

1905 beginnt er eine Kaufmannslehre in Hamburg und lebt anschließend als fahrender und zumeist mittelloser Dichter und Musikant. Für seinen Lebensunterhalt arbeitet er in mehr als 30 Berufen, u.a. in einem Reisebüro, als Schaufensterdekorateur, Hausbibliothekar und Wahrsager. Um 1909 lernt er in München das Künstlerlokal »Simplicissimus« kennen und trägt dort allabendlich seine Verse vor. Erste Bücher kann er allerdings nur schwer verkaufen.

Im 1. Weltkrieg dient Hans Böttcher bei der Marine in Cuxhaven auf einem Minensuchboot.

Ab 1919 benutzt er dann sein bekanntes Pseudonym »Ringelnatz« und verdient auf Kleinkunsth Bühnen ein spärliches Auskommen. 1920 heiratet er seine Frau Leonharda Pieper, die er zärtlich »Muschelkalk« nennt. 1930 zieht das Paar nach Berlin. Ab 1933 setzen die Nationalsozialisten seine Werke auf den Index und erteilen ihm Bühnenverbot. Völlig verarmt stirbt Ringelnatz am 17. November 1934 in Berlin.